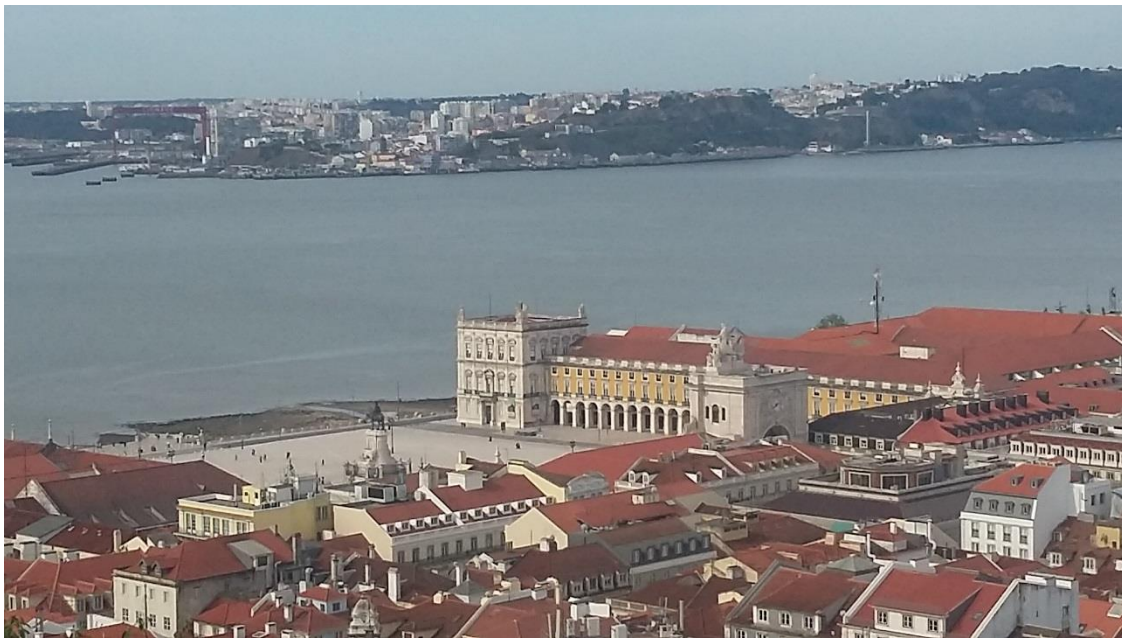


## Mitgliederbrief 3/2019



### *Inhalt*

- Seite 2: Vorwort
- Seite 3-4: Europe Group Meeting Lissabon vom 13. – 16. Juni 2019
- Seite 5: Beitrag Arbeitsgruppe System und Serie
- Seite 5-6: Beitrag Arbeitsgruppe Historische Hotels und Restaurants
- Seite 6: Emerging Professionals EP
- Seite 7: Mitgliederbeiträge 2020 / Agenda / Impressum

## *Liebe Kolleginnen und Kollegen*



die Stärkung der Baukultur einsetzen, so verpflichtet dies uns eben auch um das entsprechende Fundament besorgt zu sein.

Die Diskussion zur Baukultur ist lanciert. Wir haben die Pflicht, uns darin mit vollem Engagement für das gebaute Erbe und die Zeugen unserer Vorfahren einzusetzen.

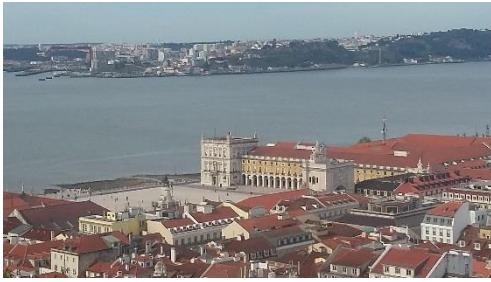
Niklaus Ledergerber  
Präsident ICOMOS Suisse

Baukultur ist zurzeit in aller Munde. Mit der Deklaration von Davos oder dem internationalen Kolloquium «Getting the measure of Baukultur - pour un espace de vie de qualité» anfangs November in Genf, versuchen Oliver Martin und seine Sektion im Bundesamt für Kultur dem bis anhin etwas reservierten Begriff neues Leben einzuhauchen. Baukultur ist nämlich nicht nur das, was die Architekten und Städteplaner seit Generationen praktizieren und zur Vollendung bringen wollen. Baukultur beginnt schon bei der offenen Landschaft, umfasst das Gebaute, aber auch das Ungebaute sowie das Dazwischen und bezieht sich auf Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges, wie es in dem Strategiepapier Baukultur des BAK heisst. Diese Gesamtbetrachtung des Begriffs soll eine nachhaltige und rücksichtsvolle Weiterentwicklung des Siedlungsraumes sowie die Qualität der Landschaft fördern und damit zu einer besseren Lebensqualität führen.

In dieser Euphorie dürfen wir jedoch den Blick auf das gebaute Erbe nicht einnebeln. Bei aller Zukunftsgläubigkeit bleiben Erinnerung, Erfahrung oder Bewunderung für unsere Geschichte die entscheidenden Grundpfeiler.

Das Verhalten verschiedener Politiker und Staatsmänner macht mir heute Angst. Nicht weil ich mich direkt bedroht fühle, sondern weil sie nicht mehr fähig sind, ihr Handeln zu antizipieren. Die Geschichte weiterentwickeln setzt eben nicht nur das Wissen über die Vergangenheit voraus, sondern fordert eine intensive Auseinandersetzung mit ihr sowie die Bereitschaft darauf aufzubauen und allenfalls auch von ihr zu lernen. Wenn wir uns heute für

## ICOMOS Europe Group Meeting Lissabon, vom 13.-16. Juni 2019



Praça do Comércio, Lissabon, ©Monica Bilfinger

Das diesjährige Treffen der europäischen Landesgruppen, die in der Regionalgruppe als Europe Group zusammengefasst werden, fand in Lissabon, Portugal statt. Eingeladen von der Präsidentin von ICOMOS Portugal, fand das Treffen an der Universität von Lissabon statt.

Von ICOMOS Suisse habe ich als Generalsekretärin an diesem Treffen teilgenommen. Der Präsident war durch ein Treffen des Internationalen Städteforums an einer Teilnahme verhindert.

Behandelte Themen waren u.a.:

*Ein Rückblick auf das Europäische Kulturerbejahr 2018 ECHY:* Das Jahr hat sehr viele Veranstaltungen in und um das Kulturerbe gebracht. Auf der politischen Ebene ist jedoch noch viel Arbeit zu tun, da wurden die Ziele nicht unbedingt erreicht. Hingegen hat das Kulturerbejahr für ICOMOS einen sehr positiven Effekt indem die EU auf ICOMOS zukam und nach diversen Gesprächen ICOMOS den Auftrag erteilt hat, ein Dokument zur besseren Überwachung von EU-subsidierten Projekten zu erarbeiten. Daraus entstand das nun vorliegende Dokument: *"European Quality principles for EU-funded interventions with potential impact upon cultural heritage"*. Dieses Dokument steht bis Ende 2019 in Vernehmlassung. Im Prinzip soll es eine Hilfe für das Qualitätsmanagement von Projekten an und mit Denkmälern sein. Bruxelles vergibt Subventionsgelder, kann jedoch von Bruxelles aus nicht die Kontrolle über diese Projekte ausüben. Auch wenn die Schweiz bei EU-Projekten aussen vor steht, so ist ein solcher

Leitfaden dennoch für uns interessant. Denn die Schweiz unterstützt über das Eidgenössische Departement des Äusseren EDA immer wieder Projekte in weit entfernten Ländern an und mit Denkmälern, die ebenfalls eines Controllings bedürfen. Dass ICOMOS hier als Fachorganisation für die Erhaltung von Denkmälern angefragt worden ist, spricht für das Image der Organisation. ICOMOS Suisse ist nun gehalten, sich an der Vernehmlassung dieses Leitfadens zu beteiligen.

ICOMOS France hat, ebenfalls im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres 2018, eine Studie zur "Charte de Venise" erarbeitet. Exemplare der Publikation *"Retour à l'esprit de la Charte de Venise"* können über die Website von ICOMOS France bestellt werden.

Auch die „*Emerging Professionals*“ waren an dem Meeting präsent. Anwesend war Grigor Anjeliu aus Albanien, Präsident der EP's. In einer kleinen Präsentation informierte er, dass die Gruppe zurzeit 585 Mitglieder umfasst, die aus 24 Europäischen Ländern stammen. Als Ziele der Gruppe formulierte er für die EP's: Den Transfer und das Sichern des Wissens für die Zukunft; die Ethischen Grundsätze zu vermitteln; einen monatlichen Austausch auf nationaler und internationaler Ebene und das Ernennen von Vertretern und Vertreterinnen der EP's in allen ICOMOS Komitees der Welt. Zurzeit ist dies bei 63 Ländern der Fall, Schweiz inklusive.

Ausserhalb des traktandierten Programmes gab es drei Berichte aus Frankreich zum Brand von Notre-Dame. Der Präsident von ICOMOS France, Jean-François Lagneau, rapportierte über den Brand und den aktuellen Stand. Benjamin Mouton, ehemaliger Präsident der ICOMOS Europe Group und vor allem ehemaliger inspecteur général des monuments historiques de la région centre, der selber Notre-Dame lange betreut hat, zeigte den aktuellen Stand der Aufräumarbeiten, die Sicherungsmassnahmen, etc. und verbreitete einen sehr vorsichtigen Optimismus. Florence Babics reflektierte darüber, wie die Arbeit, die ICOMOS France über die Charta von Venedig gemacht hat, auch bei Notre-Dame angewendet werden kann. Zumindest in der

grossen Offenheit, mit der ICOMOS France informiert hat, rechtfertigt sich der Optimismus.

Spannend auch der Bericht aus Norwegen: Die Behörden konnten sich nun doch dazu durchringen, die Regierungsgebäude, welche nach dem Attentat hätten abgerissen werden sollen, grösstenteils zu erhalten.

Vorausgegangen war ein langes Ringen um die Frage, ob ein Gebäude nach einem Attentat zu einer Gedenkstätte oder zum Mahnmal wird und ob es in derselben Funktion erhalten bleiben kann.



Dachlandschaft von Mafra, Portugal, ©Monica Bilfinger

Eine Exkursion hat ICOMOS in den Palast von Mafra geführt, das von Lissabon aus weiter nördlich direkt am Meer liegt. Die ehemalige Königsresidenz und gleichzeitig Kloster, mit Spital und Bibliothek, verfügt über das grösste Glockenspiel Europas. Der Komplex ist zurzeit auf der Tentative List zum Weltkulturerbe.



Lissabon, ©Monica Bilfinger

Das Thema der anschliessenden Tagung, die von der Universität Lissabon durchgeführt wurde "Contemporary interventions on cultural heritage: theory and practice" war gleichzeitig auch das Thema der beiden Exkursionen am Sonntag, einmal in Lissabon und einmal in Porto.



Aufzug in Lissabon, ©Monica Bilfinger

Nächste Generalversammlung (klein)  
Marrakesch/Marokko, 14.-18. Oktober 2019

Nächstes Treffen Europe Group Juni 2020, in Spanien

Nächste Generalversammlung (gross, mit Wahlen) Oktober 2020 Sidney/Australien

---

Monica Bilfinger, Generalsekretärin ICOMOS Suisse



## *Beitrag Arbeitsgruppe System und Serie*



Mitglieder der Arbeitsgruppe „System & Serie“ an der Retraite im Kloster Fischingen

### *Aktivitäten der Arbeitsgruppe “System und Serie”*

Auch in diesem Quartal war die Arbeitsgruppe *System und Serie* wieder überaus aktiv: Vom 26. bis 28. April 2019 fand sie sich zu einer Retraite zusammen, um intensiv an Organisatorischem wie Inhaltlichem zu arbeiten. Erste Forschungsergebnisse wurden lebhaft diskutiert, kommende Projektetappen und Meilensteine definiert.

Erfreulich: Alle Aktivitäten der Arbeitsgruppe laufen gemäss ursprünglich anvisiertem Zeitplan – bei Kuchen kam die Gruppe im Juli zur bereits 18. Sitzung zusammen. Dabei freuten sich alle, ein neues Mitglied – den Fotografen Urs Siegenthaler – begrüßen zu können.

### *Publikation “System und Serie”*

Demnächst wird die Arbeitsgruppe mit einem Konzeptpapier an diverse Verlage herantreten, um einen weiteren Schritt in Richtung Publikation ihrer Ergebnisse vorzunehmen. Angeschrieben werden in einem ersten Schritt sechs Schweizer Verlage.

### *Forschungszusammenarbeiten*

Sarah M. Schlachetzki berichtete über den erfolgreichen Abschluss des von ihr geleiteten Projektseminars an der Universität Bern. Derzeit sind 23 Studierende der Kunst-

geschichte dabei, als Semesteraufgabe je einen Systembau auf architekturhistorische und erste denkmalpflegerische Fragestellungen hin zu bearbeiten. Die Objekte der Studierenden sind über die gesamte Schweiz verstreut – von Chiasso bis Arbon und von Genf bis Heerbrugg. Die Arbeitsgruppe freut sich auf die Ergebnisse der Semesterleistungen, die in die geplante Publikation einfließen werden.

---

Arbeitsgruppe System und Serie

## *Beitrag Arbeitsgruppe Historische Hotels und Restaurants*

### *ICOMOS ist bereit für die Vergabe der Auszeichnungen „Historisches Hotel/Restaurant des Jahres 2020“:*

Die ICOMOS-Jury hat zum 24. Mal in Folge die Bewerbung für die Auszeichnung „Das historische Restaurant des Jahres 2020“ und „Das historische Hotel des Jahres 2020“ ausgeschrieben. Am 18. November 2019 werden um 11.30 Uhr die Auszeichnungen in Basel an der Igeho, der internationalen Fachmesse für Hotel und Gastronomie, übergeben. Alle ICOMOS-Mitglieder sind herzlich eingeladen.

In Zusammenarbeit mit den Fachverbänden Hotellerie Suisse, GastroSuisse und Schweiz Tourismus und Experten würdigt ICOMOS Suisse jährlich das grossartige Engagement der Eigentümerinnen und Betreiber von historischen Liegenschaften, die touristisch genutzt werden. Im Jahr 2016 hatte die Jury aufgrund der aktuellen Tendenz, denkmalgeschützte Objekte als Hotels oder Restaurants zu nutzen, ihre Bewerbungskriterien neu formuliert und lässt auch Betriebe, die jünger als 30 Jahre sind, zum Wettbewerb zu. Die Auszeichnungen werden an Restaurants und Hotels verliehen, die a) seit mindestens 30 Jahren in den originalen Räumen oder b) in ungenutzten historischen Bauten betrieben werden.

Die Auszeichnungen dienen dem Zweck, bei Eigentümerinnen und Eigentümern von historischen Hotels und Restaurants, bei Hotelièren und Hoteliers sowie bei Restaurateurinnen und Restaurateuren den Willen zur Erhaltung der historischen Bausubstanz ihrer Betriebe zu fördern. Die Preise sollen die Anstrengungen für die Erhaltung und Pflege historischer Hotels und Restaurants in die breite Öffentlichkeit tragen.

---

Gerold Kunz, Jurypräsident ICOMOS Suisse

## Emerging Professionals EP



Der YouTube Channel von ICOMOS bietet Einblicke in die letzten General Assemblies

Die Emerging Professionals Working Group EPWG ist weiterhin international im Austausch und gewinnt neue Mitglieder. Insgesamt haben bereits 90 der 107 Landesgruppen eine EP-Vertretung gemeldet. Seit diesem Jahr finden regelmässig sogenannte EPWG Webinare statt, die ICOMOS als Organisation und die Arbeit der ICOMOS-Komitees vorstellen. Diese ersten drei Pilot-Webinare (Introduction, Heritage and Reconstruction, The Scientific Work of ICOMOS) sollen zukünftig als Serie weitergeführt und auf dem [YouTube Channel von ICOMOS](#) veröffentlicht werden. Auf diesem YouTube Channel sind auch Aufzeichnungen der vergangenen General Assemblies GA zu finden, z. B. des Advisory Committee Meetings vom Dezember 2018 in Buenos Aires, was für alle ICOMOS Suisse Mitglieder interessant ist. Die Emerging Professionals werden insbesondere durch die Beiträge «Emerging Professionals Working Group» (Session GA 2018 in Buenos Aires) und

«World Heritage Information Session» (Pilot-Webinar) angesprochen.



Der YouTube Channel von ICOMOS bietet Einblicke in die letzten General Assemblies

Damit wir auch bei ICOMOS Suisse eine EP Community aufbauen können, sind wir weiterhin auf der Suche nach angehenden Baudenkmal-Experten, die sich beruflich für die Anliegen von ICOMOS einsetzen wollen. Vorläufig gilt, dass Mitglieder unter 30 Jahren CHF 85.- statt 170.- Jahresbeitrag bezahlen.

Erzählen Sie von ICOMOS und leiten Sie interessierte EPs an uns weiter ([christ@icomos.ch](mailto:christ@icomos.ch)) – vielen Dank!

---

Jasmin Christ, Vorstand ICOMOS Suisse

## Mitgliederbeiträge 2020

Jedes Jahr versenden wir bereits im September die Rechnungen für die Mitgliederbeiträge des Folgejahres. Beinahe jedes Jahr erhalten wir Anrufe und Briefe, wieso wir die Beiträge schon so früh für das nächste Kalenderjahr einfordern.

Ende Oktober werden jeweils die Beiträge an ICOMOS International für das Folgejahr fällig. Für Mitglieder, welche bis zu diesem Stichdatum ihren Beitrag entrichtet haben, können wir die begehrte Mitgliederkarte bestellen. Die Karten werden von der Zentrale in Paris erstellt, an uns gesandt und an Sie weitergeleitet, so dass Sie sie fristgerecht vor oder kurz nach Jahreswechsel erhalten. Aufgrund der gemeldeten Mitgliederzahlen per Ende Oktober werden zudem die Stimmrechtsanteile für ICOMOS Suisse an den jährlichen internationalen Versammlungen berechnet.

Wie jedes Jahr wurden Ihnen daher auch in diesem Jahr unsere Rechnungen für das Jahr 2020 bereits Mitte September 2019 zugestellt. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre fristgerechte Einzahlung.

Ihr ICOMOS Suisse Sekretariat

## Agenda

14.-18. Oktober 2019, Marrakesch / Marokko  
*ICOMOS Jahresversammlung (klein), Advisory Committee, Scientific Symposium*

Mehr Informationen finden Sie [hier](#)

Save the date: 15./16. Mai 2020, Romandie

*Mitgliederversammlung ICOMOS Suisse 2020*

Mehr Informationen zu einem späteren Zeitpunkt unter: [Aktuelles](#)

Juni 2020, Spanien

*ICOMOS Europe Group Meeting*

Mehr Informationen zu einem späteren Zeitpunkt finden Sie [hier](#)

Oktober 2020, Sydney / Australien

*ICOMOS Jahresversammlung (gross, mit Wahlen)*

Mehr Informationen finden Sie [hier](#)

Hinweis:

Auf der Homepage von ICOMOS Suisse unter der Rubrik [Aktuelles](#) werden regelmässig Veranstaltungen und Tagungen aufgeschaltet.

## Impressum

Auflage: Elektronisch versendet  
Redaktion: ICOMOS Suisse Sekretariat  
Übersetzungen: D-F: Jean-Pierre Lewerer, Arbeitsgruppen  
Gestaltung: ICOMOS Suisse Sekretariat  
Kontakt: [secretariat@icomos.ch](mailto:secretariat@icomos.ch)

Bildrechte:

Titelseite: Monica Bilfinger / S. 3-4: Monica Bilfinger / S. 5: Arbeitsgruppe Systeme und Serie / S. 6: Jasmin Christ